

Benedikt Bilgeri

GESCHICHTE VORARLBERGS

Band V

**Kanton oder Bundesland
Untergang und Wiederkehr**

Hermann Böhlau Nachf. Wien - Köln - Graz

Inhalt

11 Verzeichnis der Abbildungen

13 Abkürzungen

15 I Vorarlberg — selbständiges Land, Räterepublik Vorarlberg?

Die Gründungsversammlung 15 — Die Erklärung 15 — Der Landesrat 15 — Die Volkswehr 16 — Die bayerische Gefahr 17 — Erste Anerkennung 17 — Konflikt in der Volkswehr 18 — Monarchie—Republik 18 — Schweizer Ernährungshilfe 19 — Vormarsch der Italiener 19 — Trennung von Tirol 20 — Organisation der Landesregierung 20 — Revolutionärer Soldatenrat 20 — Die Parteien für die demokratische Republik 21 — Das Landeswappen 21 — Arbeitervertreter der Gemeinden 21 — Spannung 22 — Das Ende der alten Wehrfreiheit 22 — Bedrohter Staatsanwalt 22 — Einführung des Achtstundentages 23 — Grenzsperrung gegen das rote Bayern 23 — Der Arbeiter- und Soldatenrat in Lindau 23 — Kampf um die Wahlordnung 24 — Der Arbeiterrat von Dornbirn 24 — Radikale Versammlungen 24 — Gegen den Salonsozialismus 24 — Die neue Landesverfassung 25 — Arbeiter-, Bauern- und Soldatenräte in Städten und Märkten 26 — Kompromiß mit der Landesregierung 26 — Räterepublik droht 26 — Die Versammlungen am 10. April 27 — Der Putschplan 28 — Die antibolschewistische Welle 29 — Die Volksmiliz 29 — Gegen das Staatsamt für Heereswesen 30 — Entwaffnung abgelehnt 30 — Die Gemeindeordnung 30 — Kleingemeinden ohne Parteien 30 — Der 1. Mai in Waffen 31 — Die Abwehr 31 — Sturz des Lindauer Soldatenrates 33 — Die Bregenzer Sozialdemokraten 33

34 II Anschluß an die Schweiz Deutscher Griff nach Vorarlberg

34 1. Die Vorarlberger Anschlußbewegung

Schweizer Sympathien 34 — Der Zustand der Monarchie 35 — Die Zensur 36 — Die Schweiz als Vorbild 37 — Die Anschlußbewegung im Rheindelta 37 — Ferdinand Riedmann 38 — Die erste Werbeversammlung 38 — Der Werbeausschuß 39 — Erfolge 39 — Der Engere Ausschuß 40 — Die Unterschriftensammlung 40 — Alle Parteien sind Gegner 40 — Die „Vorarlberger Wacht“ 41 — Das „Vorarlberger Volksblatt“ 41 — Die Wende 42 — Dr. Enders Bericht 42 — Seine Anträge 43 — Sein Ziel 44 — Volksabstimmung vorbereitet 45

46 2. Die deutsche Einmischung

Deutsche Pläne 46 — Die alldutsche Propaganda 48 — Die Westallgäuer 48 — Das „Vorarlberger Tagblatt“ 49 — Deutsche Erpressung mit Lebensmitteln 50 — Die Vorarlberger Industriellen 50 — Dr. Merkt in Kempton 51 — Pfarrer Hurler 52 — Memmingen, Sonthofen 52 — Der bayerische Landtag 52 — Lindau 52 — Württemberg und Dr. Albert Ritter 53 — Das Schwabenkapitel 54

55 3. Die Stellung der Schweiz zum Anschluß Vorarlbergs

Die Schweiz schlecht vorbereitet 55 — Calonder und seine Gegner 55 — Sympathien und Vorteile 56 — Der große Sieg über die Vorarlberger Parteien 57 — Die offizielle Schweiz bleibt unbeweglich 58 — Dr. Renner in St. Germain 59 — Dr. Ender in St. Germain 59 — Sein Verhalten 60 — Verstärkte Anschlußbewegung 61 — Die Protestkundgebung Dr. Enders für Österreich 62 — Die Geschicklichkeit Dr. Renners 62 — „Pro-Vorarlberg“-Komitees 63 — Dr. Pirker und Dr. Neubner in Bern 63 — Die Telegramme an den Obersten Rat 64 — Der Friedensvertrag bestätigt die Grenzen Österreichs 64 — F. Preiss nimmt Fühlung mit Württemberg 65 — Württemberger Druck auf Vorarlberg 66 — Letzte Möglichkeit durch Österreichs Finanzkrise 67 — Das Schweizer Volk erwacht 67 — Der revolutionäre Weg 68 — Riedmanns Vorschlag an Dr. Ender 68 — Calonders Sturz 71 — Dr. Enders Weigerung 72 — Die Landtagsmehrheit entscheidet sich für Selbstbestimmung 72 — Dr. Renner siegt bei Clemenceau 74 — F. Preiss an Reichskanzler Müller 75 — M. Jutz beantragt im Parlament Zollanschluß 76 — Der 1. August 1920, 76 — Die Propaganda des Wirtschaftsverbandes Schwaben—Vorarlberg 76 — Vorarlbergs Memorandum an den Völkerbund 78 — Offenes Abrücken Dr. Enders von der Anschlußbewegung — Dr. Drexel 80 — Merkts bayerische Bestrebungen 80 — Die Vorarlberger für Dr. Seipels

Sanierung 81 — Dr. Enders Absage vor Bundespräsident Hainisch 83 — Letzte Hoffnung auf Inflation 83 — Die Genfer Protokolle 84 — Das Ende von „Pro Vorarlberg“ und Werbeausschuß 84 — Deutschlands unentwegter Kampf um Vorarlberg 85 — Die Ursachen für das Scheitern der Schweizer Anschlußbewegung 85 — Schweizer Erkenntnisse 87

89 III Vorarlberg und das neue Österreich

Der 12. November bestätigt den Untergang des Staates 89 — Vorarlberg macht nicht mit bei der Selbstaufgabe 89 — Zentralismus — Haß gegen die Länder 90 — Keine sozialistische Gesellschaftsordnung ohne Deutschland 91 — Wiener Selbstherrlichkeit 91 — Der Verfassungskampf 93 — Die kaiserliche Sanktion 94 — Dr. Ender für die Freiheit der Länder 94 — Sein Erfolg 96 — Einheitsstaat oder Bundesstaat 96 — Die Bezirksparlamente 98 — Die mißratene Länderkammer 98 — Vorarlbergs scharfe Abwehr durch Dr. E. Schneider 99 — Abrechnung durch M. Jutz 100

104 IV Die Parteien und ihre Politik 1919—1933

Auftrieb der Sozialdemokraten 104 — Keine wesentliche Änderung der Parteiverhältnisse 104 — Die Unabhängige Bauernpartei 105 — Die Landtagswahlen: Verlust der Christlichsozialen 105 — Die Gemeindewahlen: Parteiose Mehrheitswahlen 106 — Verluste der Sozialdemokraten 106 — Die Drohung des 3. Juni 1920, 107 — Die Sozialdemokraten in Opposition 108 — Die Nationalratswahl vom 19. Oktober 1920, 108 — Niederlage der Christlichsozialen gegen die Unabhängigen 109 — Montafoner Bauernerhebung mißglückt 110 — Der 21. Oktober 1923, 111 — Niederlage der Sozialdemokraten 112 — Sie bleiben in der Regierung 112 — Die Gemeindewahlen: Vorstoß des Proporz, doch Behauptung der Dorfparteien 112 — 1925: Heimatwehr gegen Republikanischen Schutzbund 114 — Der Notbann mit Heimatwehr vereinigt 115 — Einheitsliste erfolglos gegen Sozialdemokraten 115 — Der 15. Juli 1927: Stärkung des Heimatdienstes 115 — Landtagswahl: Wachsende Sozialdemokraten 116 — Aufstieg des Nationalsozialismus 118 — Pausenlose deutsche Propaganda im Wirtschaftsverband Schwaben—Vorarlberg 119 — Gemeindewahlen: Parteimüdigkeit 121 — Endgültige Niederlage der Großdeutschen 122 — Gewinne der Sozialisten 122 — Die Nationalratswahl vom 9. November 1930, 123 — Führerstaat gegen Nationalsozialismus 124 — Sozialdemokraten behaupten sich 125 — Landtagswahl 6. November 1932: letzte demokratische Wahl 125 — Schwere Verluste der Sozialdemokraten 126 — Verbot der NS-Partei 127 — Rede des Abg. Bertsch 128 — Macht ist Recht 129

130 V Die Arbeit der Landesversammlung und des Landtages vom Ende der Monarchie bis zum Ende der Demokratie (1918—1933)

Dringende Daseinsfragen 130 — Vernachlässigte Wasserbauten 130 — Die Arbeitslosigkeit 130 — Schule und Zentralismus 131 — Die Geschäftsordnung 132 — Land ohne Finanzhoheit 132 — Die Hochwasserkatastrophe 132 — Entscheidung über den Ausbau der Wasserkräfte 133 — Starke Anpassung an die Bundesverfassung 134 — Die landwirtschaftliche Fachschule 135 — Kleinliche Einmischung des Bundes 135 — Gesetze zur Förderung der Landwirtschaft 136 — Die Lehrerbesoldungsreform 136 — Der Elektrovertrag 1922, 136 — Vorarlberg, ein minderwertiges Land 137 — Der Notbann 138 — Gemeindegeseze 138 — 1923: Die neue Landesverfassung — ein tiefer Sturz 140 — Die Landtagswahlordnung 141 — Die Landesbauordnung 1923, 142 — Die Gemeindegeseze 1924, 143 — Wasserbauten 143 — Ausbau der Wasserkräfte 144 — Gewaltige Wildbachverbauung 1925, 144 — Die Musikschulen 145 — Tiefer Einbruch in die Landesrechte 1925, 145 — Sperre und Rechnungshof 146 — Abgabenteilungsgeseze 146 — Landesstraßenordnung 147 — Feldwegegeseze 147 — Die Wasser- und Straßenbauten 1926, 147 — das Vermuntwerk 148 — Erste Ausgabe für Restaurierung 148 — Förderung des Fremdenverkehrs 148 — Errichtung der Molkereischule 1927, 149 — Das Autosteuer-geseze 149 — Höhepunkt der Wildbach- und Lawinverbauung 1927, 149 — Bedeutender Straßenbau 1927, 149 — Länderautonomie in Gefahr 150 — Die Mehrheitswahlgemeinden 151 — Die Wasserbauten 1928, 151 — VKW gekauft 152 — Schloß Hofen 152 — Die Wasserversorgung 152 — Raub der Länderkompetenzen 152 — Der Heimatdienst 153 — Das Naturschutzgeseze 153 — Wasser- und Straßenbauten 153 — Zentralismus auf dem Höhepunkt 154 — Verbesserung der Straßen 155 — Ausbruch der Krise Oktober 1929, 156 — Das Abgabenteilungsgeseze 156 — Die große Vertrauenskrise 156 — Der Finanzausgleich Dr. Enders 157 — Creditanstalt 1931, 157 — Wasser- und Straßenbauten 158 — Verdüsterung 1932, 158 — Die Arbeitslosigkeit 159 — Faschismus auf Raten 160 — Viele Wasserbauten 160 — Straßenbau 161 — Der Februar 1934, 161 — Untergang der Parteien 162 — Abgesang des Föderalismus 163 — Die Maiverfassung Dr. Enders 163 — Der Ständestaat 165 — Viele Wasserbauten 168 — Gefährliche Politik des Ständetages 169 — Das aufgezwungene Jugendgeseze 171

173 VI Der Nationalsozialismus

173 1. Die Anfänge der NSDAP in Vorarlberg

Die Ortsgruppe Bregenz Richtung Riehl 173 — Impuls aus Lindau 173 — Fortschritte bei Eisenbahnern und Soldaten 174 — Ortsgruppe Feldkirch 174 — Ortsgruppe Bludenz 174 — Ortsgruppe Dornbirn bedeutend 174 — Eigene Landesleitung 174 —

Ortsgruppe Hohenems 174 — Die Spaltung 174 — Ortsgruppe Hard 175 — Ortsgruppe Rankweil 175 — SA-Treffen 176 — Einheitliche Landesleitung Österreich 176 — SS in Dornbirn und Bregenz 176 — Selbständigkeit von Tirol 176 — Verbot der Partei 176 — Der Alpenverein 176 — Turn- und Sportvereine 177 — Umfassende deutsche Unterstützung 177

178 2. Der Nationalsozialismus Hitlers

Die Partei der Gewalt 178 — Die Landsknechte 178 — Die Aktivisten der SA und SS 179 — Die Kampfweise 179 — Der Bombenterror 180 — Vorarlberger gegen Gewaltverbrechen 180 — Die Intellektuellen 180 — Die Erpreßten 181 — Ahnungs- und hilflose Gegner 181

182 3. Machtergreifung und Gewaltherrschaft

Österreichs Führung versagt 182 — Die Volksabstimmung 182 — Tödlicher Zentralismus 182 — Der Einmarsch 183 — Massenabfall in der Vaterländischen Front 183 — Triumph der brutalen Sieger 183 — Österreich deutsche Kolonie 184 — Rivalenkampf im Lande 184 — Vorarlberg unter dem Joch Gauleiter Hofers 185 — Enttäuschung 186 — Der erste Hoffnungsstrahl 187 — Vergewaltigung der Kirche 187 — Grausame politische Verfolgung 188 — Weltanschauliche Schulung 189 — Angleichung an Tirol 189 — Die Endlösung 190

192 VII Befreiung und Wiederherstellung des Landes

General Schmitt und seine SS bringt das Land in seine Gewalt 192 — Der Lauteracher Lazarettzug 192 — Bunker und Panzersperren 192 — Die Franzosen in Hohenweiler 193 — Verheerende Beschießung von Bregenz 193 — Brutale SS 193 — Thal und Sulzberg befreit 193 — Die Widerstandskämpfer von Langenegg 193 — Das Kleinwalserthal 193 — Der erste Rundfunksender Österreichs 193 — Die SS mordet in Götzis 193 — Götzis schwer getroffen 193 — Flucht in die Schweiz 194 — Feldkirch nicht verteidigt 194 — Widerstand in Dalaas 194 — Die Widerstandsbewegung 194 — Beschluß der Franzosen vom 24. Mai, 194 — Der Landesauschuß unter Ulrich Ilg 194 — Übersiedlung nach Bregenz am 15. Juni, 195 — Wirtschaftsstelle Vorarlberg—Schweiz 195 — Neubildung und Burgfrieden der Parteien 195 — Regierung Dr. Renner in der russischen Zone 196 — Die Länderkonferenz vom 24. September 197 — Die Verfassungsnovelle Oktober 1945, 198 — Untergang der Landesbürgerschaft 198 — Die Länder Kostgänger des Bundes 199 — Wahlkampf und Verbotsgesetz 199

— Widerstandsbewegung machtlos 199 — Unterwanderung der Parteien 200 — „Vorarlberger Volksblatt“ eingestellt 200 — Ausbruch des „Kalten Krieges“ 1947, 201 — Der VdU 201 — Der 9. Oktober 1949, 201 — Die Gemeindewahlen 202

203 VIII Landtagsarbeit 1945—1953

Betontes österreichisches Selbstverständnis 203 — Gegen die zentrale Bürokratie 204 — Theater und Festspiele 206 — Land ohne Finanzhoheit 206 — Entschließung 207 — Die große Not 208 — Der Finanzausgleich 208 — Die Agrarbezirksbehörde 209 — Wasserversorgung und Wohnungsbau 209 — Die Landeshymne 210 — Das Elektrizitätslandesgesetz 211 — Die Landesarbeitsordnung 212 — Sonnenheilstätte Viktorsberg 212 — Letzte Hilfe für die Bauern: Flurverfassungsgesetz 213 — Bregenz—Bludenz zweigleisig 214 — Gewaltiger Wohnungs- und Wasserbau 214 — Gegen Zentralismus vor dem Verfassungsgerichtshof 216 — Die Wasserversorgung 217 — Das Gemeindeangestelltengesetz 219 — Hochtannberg- und Silvretta-Hochalpenstraße 220

221 IX Das Ende einer Zeit

Das Ende der französischen Besatzung 1953, 221 — Absturz des Bauerntums 222 — Die neue Industrialisierung 223

225 Anmerkungen

264 Zeittafel

267 Literaturverzeichnis

269 Personen- und Ortsregister